

Gemeinderatssitzung der
Stadt Ulm am 06.05.2015
TOP 3: Öffentliche Sicherheit
und Ordnung



Agenda

- Grundkonzept der Sicherheitsarbeit beim PP Ulm
- Eckdaten der PKS und Unfallstatistik
- Stand der Polizeireform
- Vorstellung der Handlungsfelder



Grundkonzept der Sicherheitsarbeit auf strategischer Ebene

- Sicherheitsstrategie ist „Chefsache“
- Arbeitsebene arbeitet gut zusammen und setzt Konzepte gemeinsam um

Jährliche und
anlassbezogene
Sicherheits-
analysen

PP Ulm

Aus der Analyse
werden
Konzepte
erarbeitet und
zwischen
Polizei und
Kommunen
abgestimmt

Dezernenten/Amtsleiter
Ordnung, Sicherheit, Verkehr

**Termin: 25.02.2015,
10:00 Uhr PP Ulm**

Jährliche
regionale
Sicherheits-
konferenzen
Ergebnisse an
die Kommunen

LR, Obs, BMs, ggf. Amts.L
Polizeiführung

Termine:
HDH 24.03.2015, 10:00 Uhr
GP 25.03.2015, 10:00 Uhr
BC 28.04.2015, 13:00 Uhr
ADK/Stadt UL 30.04.2015, 09:00 Uhr

Umsetzung der
Konzepte auf
regionaler und
örtlicher Ebene
**Unter
Auswertung
der
Sicherheits-
analyse**

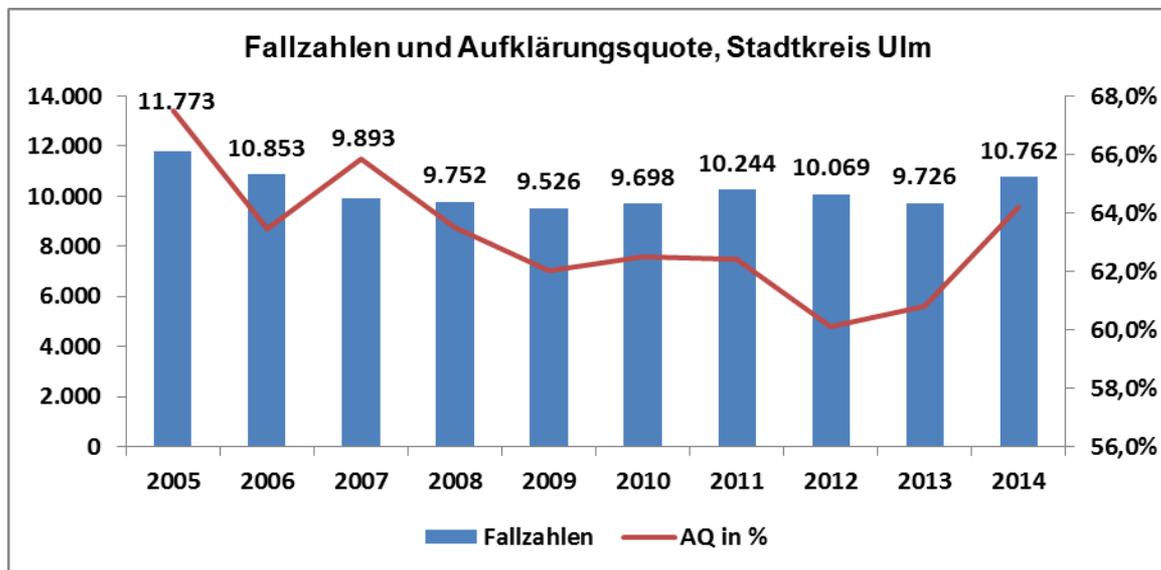
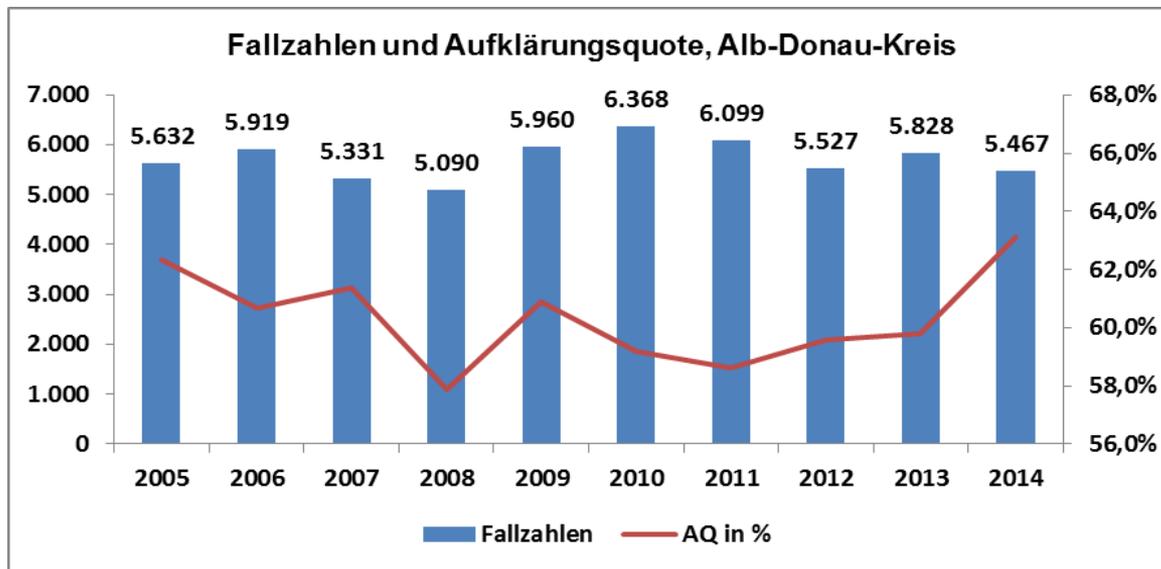
Polizeidienststellen und
Ämter vor Ort



Bewertung der Sicherheitslage anhand der statistischen Zahlen (Sicherheitsbarometer)

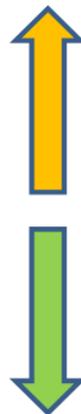


Entwicklung der Fallzahlen und Aufklärungsquote



Kriminalitätsentwicklung Stadtkreis Ulm, Überblick

	2013	2014	+/-	+/-in %
Straftaten gesamt	9.723	10.762	1.039	10,7%
Aufgeklärte Fälle	5.912	6.913	1.001	16,9%
Aufklärungsquote	60,8%	64,2%	+3,4%-Punkte	
Häufigkeitszahl	8.241	9.028	787	9,5%
Tatverdächtige	4.371	5.196	825	18,9%
Jungtäteranteil	23,1%	26,3%	+3,2%-Punkte	
Frauenanteil	25,9%	26,5%	+0,6%-Punkte	
Ausländeranteil	39,2%	45,3%	+6,1%-Punkte	



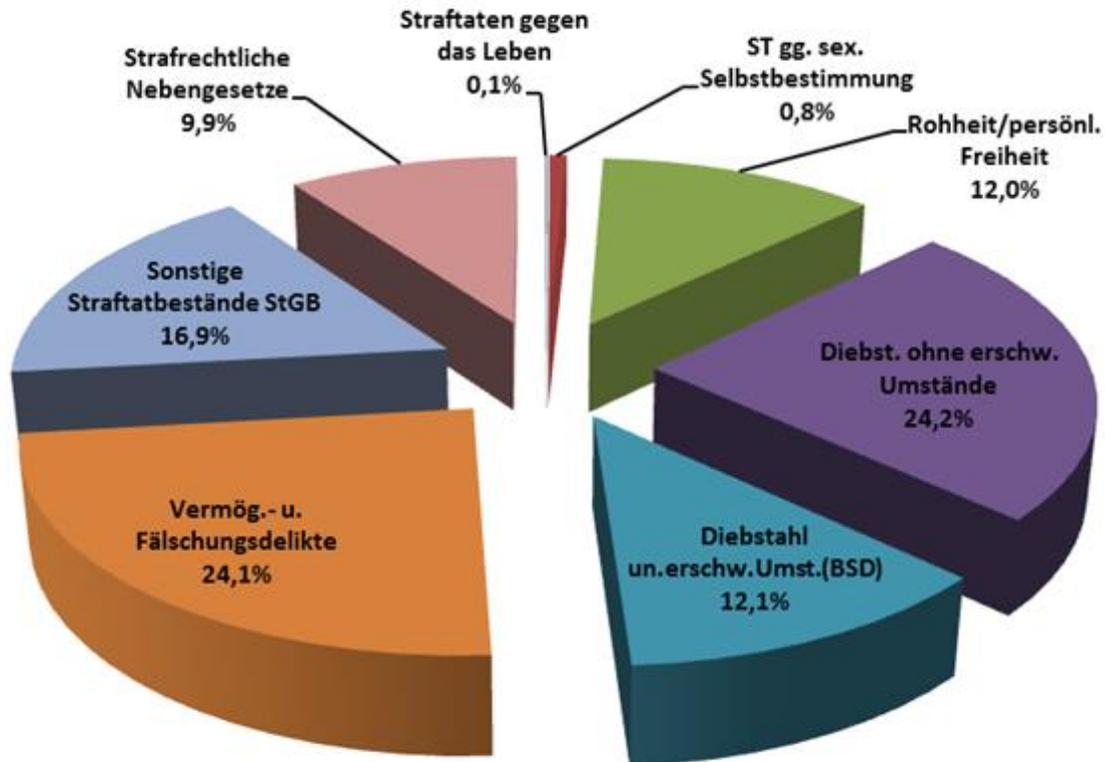
Vermögens- und Fälschungsdelikte (+493 Fälle = +23,5%)
darunter: Leistungserschleichung (+390 Fälle = +49,9%)
Ladendiebstahl (+117 Fälle (+13,2%))
Schw. Diebstahl an/aus Kfz (+72 Fälle = +71,3%)

Sachbeschädigung (-78 Fälle = -7,8%)



Verteilung auf Deliktsfelder

Deliktsstruktur Stadtkreis Ulm, 2014



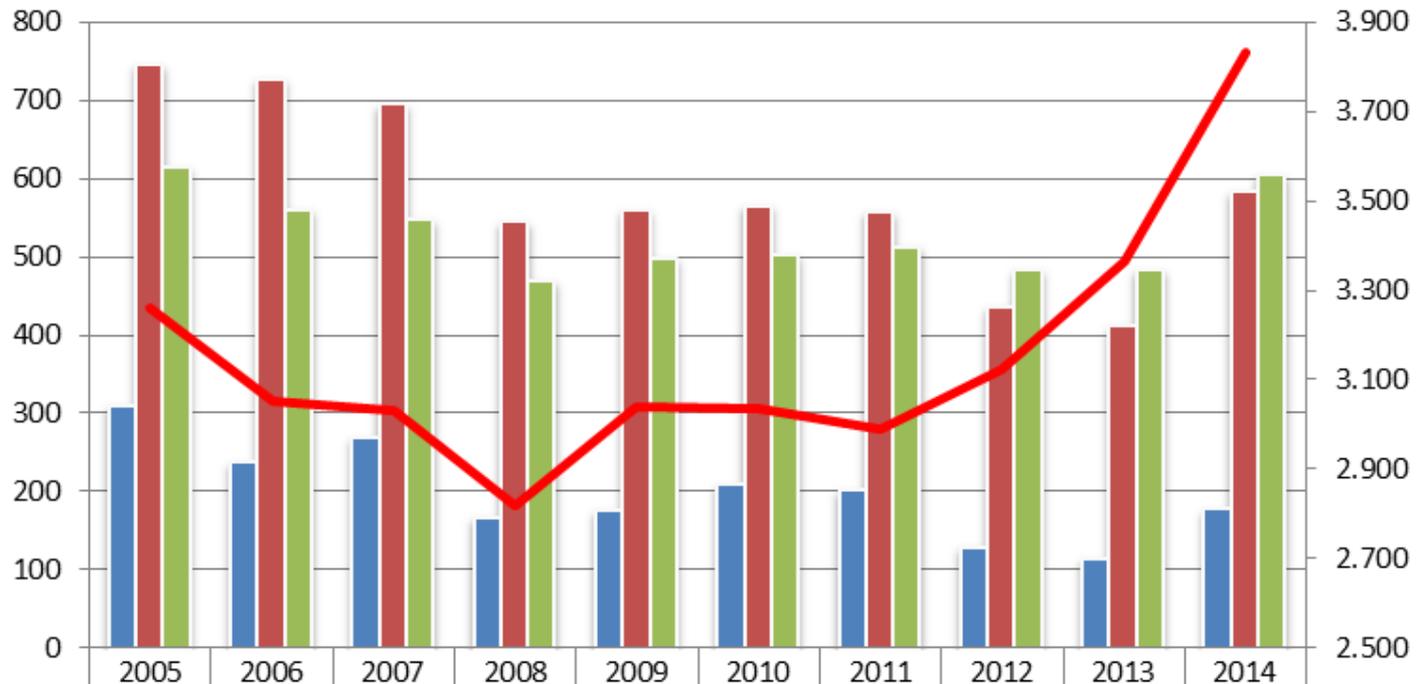
Verteilung nach Örtlichkeiten

Stadtteil	Straftaten	Anteil in %
Ulm Böfingen	384	3,6%
Ulm Donaustetten	27	0,3%
Ulm Donautal	139	1,3%
Ulm Eggingen	57	0,5%
Ulm Einsingen	49	0,5%
Ulm Ermingen	14	0,1%
Ulm Eselsberg	610	5,7%
Ulm Göggingen	18	0,2%
Ulm Grimmelfingen	26	0,2%
Ulm Jungingen	107	1,0%
Ulm Lehr	93	0,9%
Ulm Mähringen	7	0,1%
Ulm Mitte	3.592	33,4%
Ulm Oststadt	441	4,1%
Ulm Söflingen	518	4,8%
Ulm Unterweiler	13	0,1%
Ulm Weststadt	2.454	22,8%
Ulm Wiblingen	665	6,2%
nicht zugeordnet	1.548	14,4%
Stadtkreis Ulm gesamt	10.762	100,0%



Tatverdächtigenstruktur I

Tatverdächtige nach Altersgruppen in absoluten Zahlen, Stadtkreis Ulm

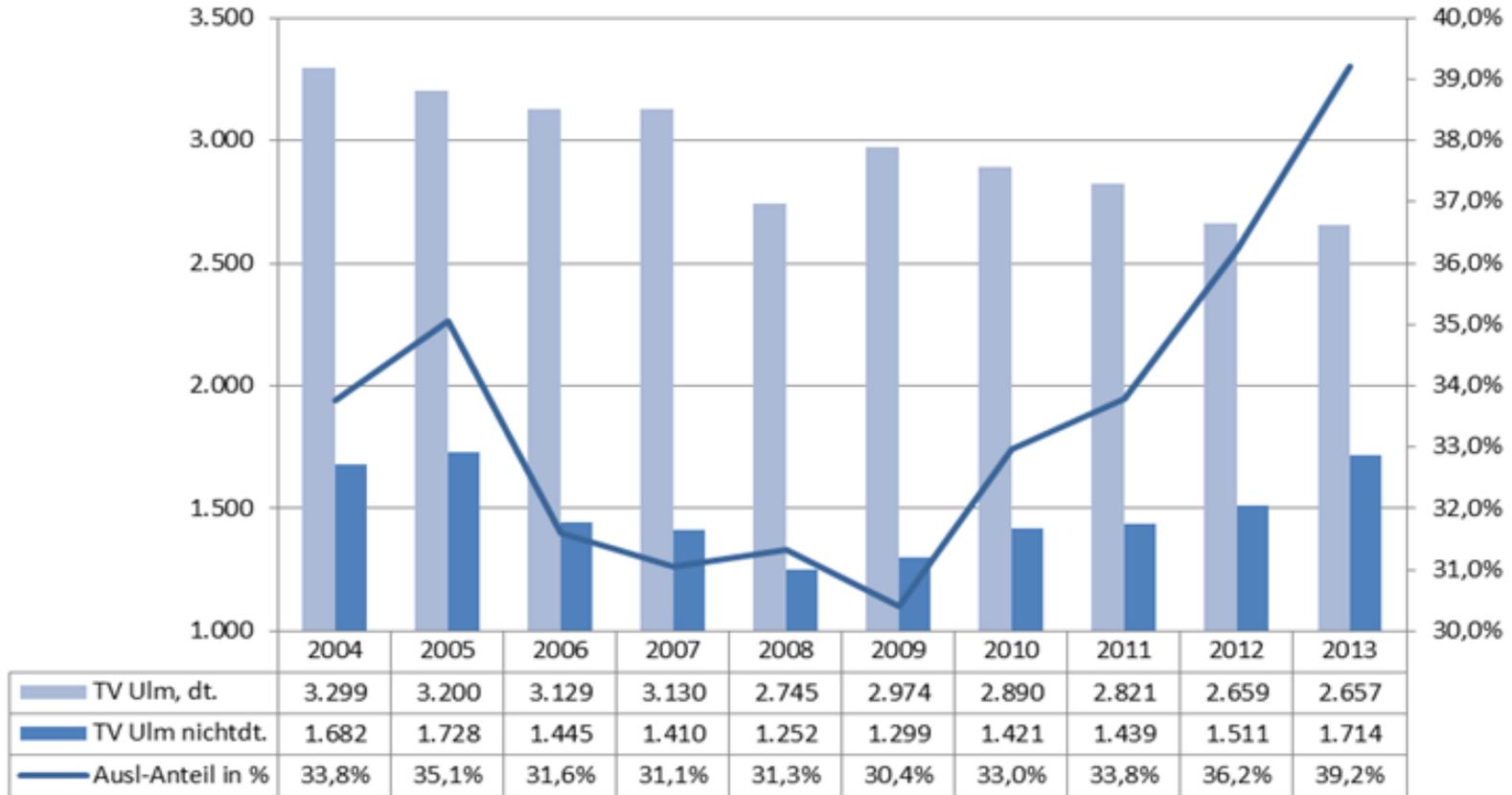


TV Kinder	309	237	269	167	176	208	202	129	114	177
TV Jugendliche	745	727	694	544	559	565	557	436	411	583
TV Heranwachsende	614	560	547	469	498	502	512	483	483	604
Erwachsene	3.260	3.050	3.030	2.817	3.040	3.036	2.989	3.122	3.363	3.832



Tatverdächtigenstruktur II

Tatverdächtige Deutsch / Nichtdeutsch, Stadtkreis Ulm



Entwicklung der Verkehrsunfälle

Stadtkreis Ulm

Unfallkategorie	2013	2014	+/-	+/- in %
Verkehrsunfälle, gesamt	4.482	4.151	-331	-7,4%
Unfälle mit Personenschaden (VU-Pers)	436	466	30	6,9%
<i>davon mit Schwerverletzten bzw. Getöteten</i>	81	83	2	2,5%
Unfälle mit Sachschaden (VU-Sach)	1.331	1.240	-91	-6,8%
Kleinstunfälle (VUK)	2.715	2.445	-270	-9,9%

Unfallfolgen	2013	2014	+/-	+/- in %
Leichtverletzte	484	518	34	7,0%
Schwerverletzte	86	86	0	0,0%
Getötete	5	5	0	0,0%
Verletzte Gesamt	575	609	34	5,9%



Kurzer Überblick über den Stand der reformierten Polizeiorganisationseinheiten

Gewährleistung angemessener Polizeipräsenz

Vielfach Forderung der Kommunalpolitik

Reaktionen der Polizei:

- Analyse Straftaten und Ordnungsstörungen
- Erhöhung der polizeilichen Präsenz im tangierten Bereich
- Konsequente Verfolgung von Straftaten und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
- Konsequente Erteilung von Platzverweisen

Maßnahmen Behörden / Einrichtungen:

- Begleitmaßnahmen wie Einrichtung eines Jugendhauses usw.
- Bereitstellung von Mitteln für einen Schulsozialarbeiter usw.

Weitere Möglichkeiten:

- Einrichtung eines „runden Tisches“
- Arbeitskreis „Sicheres ...“ wiederbeleben



Notruf 110: Das Gesamteinsatzaufkommen 2014

(Zählung beginnt erst ab 14.01.2014)



- Koordinierung aller polizeilichen Tätigkeiten (Straftaten, Ordnungswidrigkeiten, Platzverweise, Gewahrsamnahmen bei hilflosen Personen etc.)
- 140.690 Notrufe, d.h. 400 NR täglich oder „alle 3 1/2 Minuten“
- 99.983 Einsätze, d.h. 284 Einsätze täglich oder „alle 5 Minuten“
- 1.894 Melderalarme, d.h. 6 Alarme täglich



Sowie zum Gesamteinsatzaufkommen 2014

(Zählung beginnt erst ab 14.01.2014)

- 2.386 Verkehrswarnfunkmeldungen, d.h. 208 pro Monat
- 2.400 Schwertransportbegleitungen, d.h. ca. 10 pro Tag
- 99 Handyortungen, dazu 74 größere Sucheinsätze,
- 710 Ereignisse im Zusammenhang m. Suizid,
- 1448 Ereignisse im Zusammenhang m. vermissten Personen
- Ereignisreichster Monat: **Juli**, 10.285 Einsätze (Monatsschnitt 8.700 Einsätze)
- Ereignisreichster Tag: 448 Einsätze (**21.10.14** / Hurrican)



Kriminaldauerdienst 2014

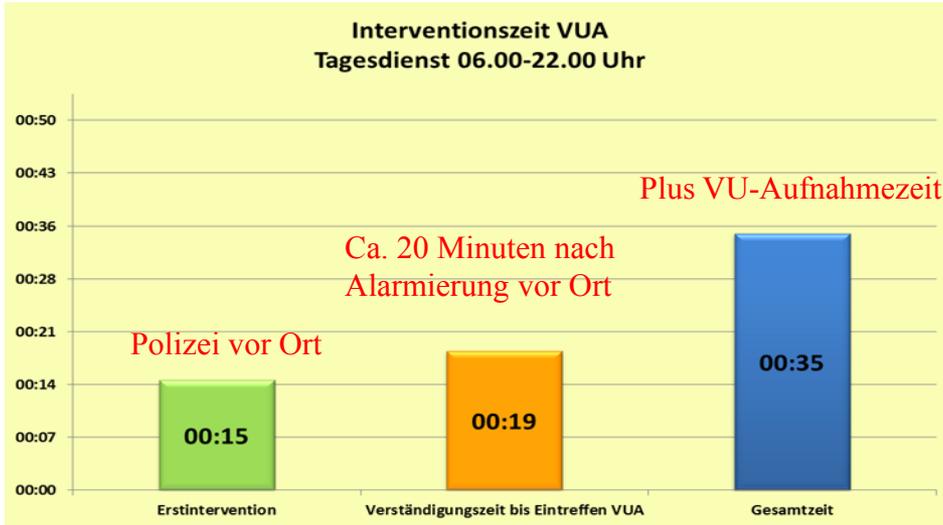


- Gewährleistung professioneller kriminalpolizeilicher Sachbearbeitung rund um die Uhr
- Durchschnittliche Interventionszeit von 35 Minuten (Alarmierung-Eintreffen am Ereignisort)
- 1175 Einsätze und Vorgänge des KDD im Jahr 2014, davon u.a.:
 - 496 Todesermittlungsverfahren
 - 22 versuchte und vollendete Tötungsdelikte
 - 87 Raubüberfälle
 - 40 Brände

Einsätze KDD in den Kreisen, 2014	
Heidenheim	112
Göppingen	170
Biberach	148
Alb-Donau-Kreis	719
Stadtkreis Ulm	
PP gesamt	1.175



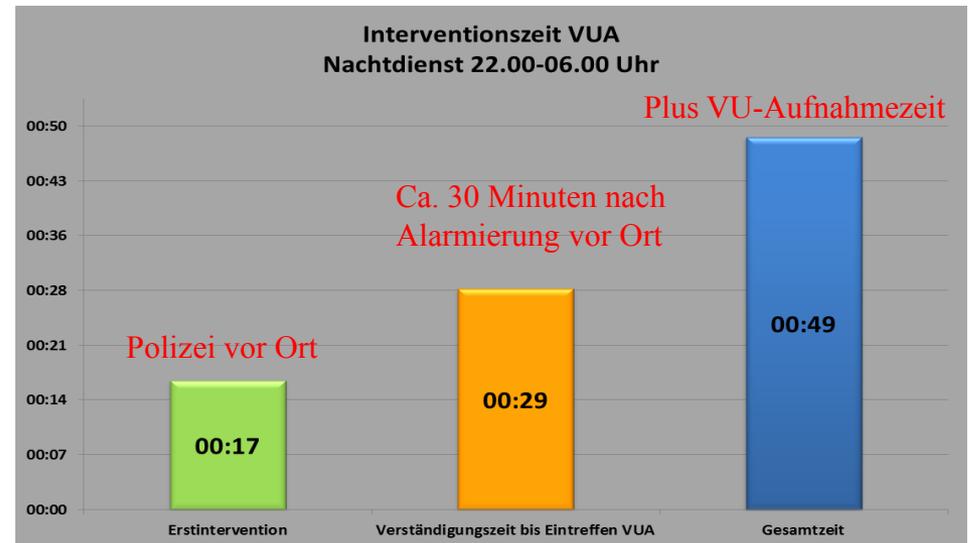
Verkehrsunfallaufnahmeamt 2014



757 aufgenommene/
ausgewertete Verkehrsunfälle

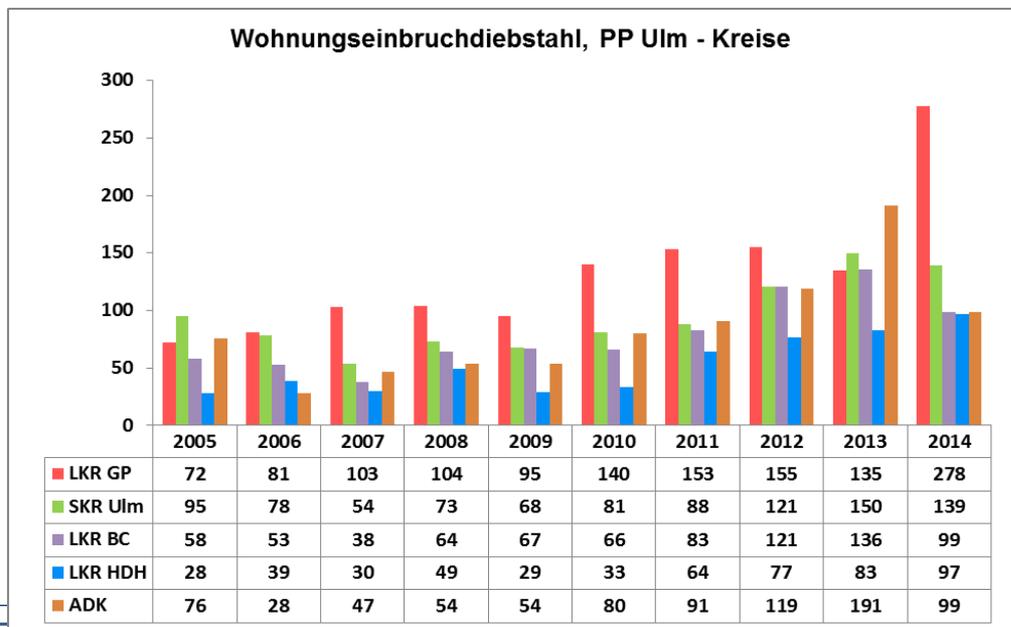
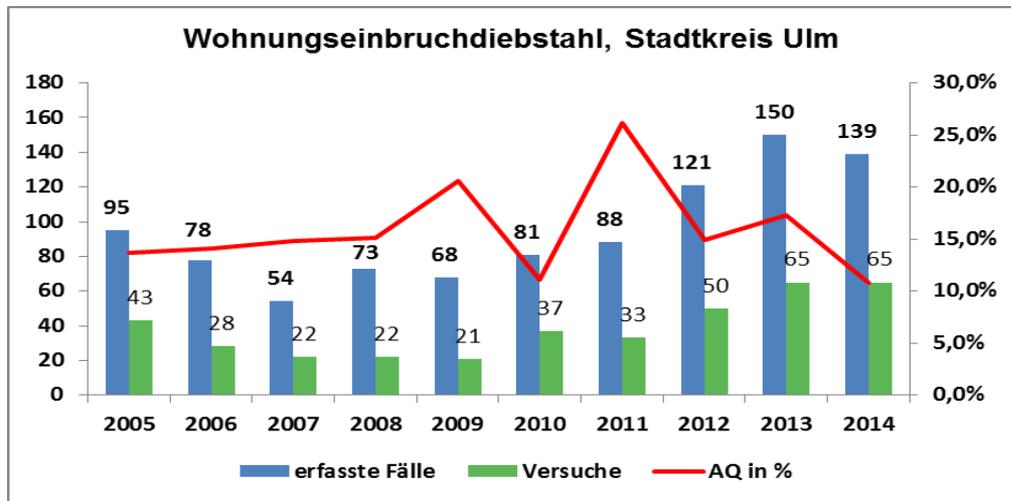
Unfallaufnahmeämter an den Standorten

- Heidenheim
- Mühlhausen
- Laupheim



Ausgewählte Strategische Handlungsfelder zur Abstimmung Polizei-Kommunen 2015

Strategisches Handlungsfeld Wohnungseinbruchdiebstahl (WED)



Konzeptionelle Maßnahmen der Polizei Wohnungseinbruchsdiebstahl



Konzeptionelle Maßnahmen Polizei:

- Ermittlungsgruppe WED
- Sicherheitskonzeption WED
- Intensivierte Bekämpfung (Brennpunkteinsätze)
- Dienstanweisung WED (u. a. mit Standardisierung von Abläufen)

Unterstützung durch Behörden:

- Sensibilisierung der Bevölkerung, keine Verunsicherung
- Kooperation bei Maßnahmen der Prävention und der Öffentlichkeitsarbeit
- Enger Kontakt, „runder Tisch“ o. ä.



Strategisches Handlungsfeld

Gefahr durch Terrorismus/Extremismus

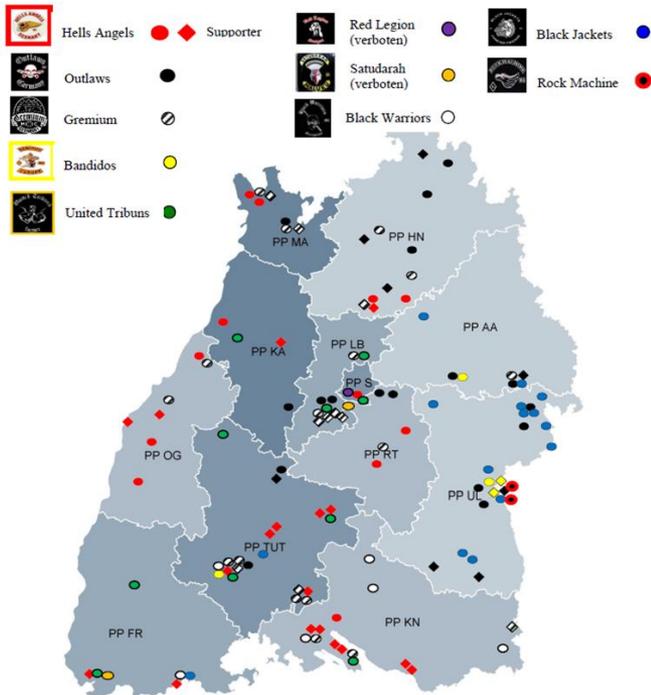


- Rund 600 Islamisten aus Deutschland in Jihad-Gebiete (Syrien, Irak) ausgereist
- Ca. 30 davon stammen aus Baden-Württemberg
- Mindestens 4 Personen aus Baden-Württemberg bei Kämpfen getötet
- Erhöhtes Gefahrenpotential im Falle der Rückkehr durch Einzeltäter / Gruppen
- Aktuell ca. 350 Ermittlungsverfahren im Bundesgebiet gegen IS-Unterstützer (Tendenz steigend)
- Durchaus relevante Personen mit Bezug zu Ulm (Ermittlungseinheit kommt im Einzelfall auf Behörde zu)



Strategisches Handlungsfeld Rockerkriminalität

Rocker- und rockerähnliche Gruppierungen
Geographische Übersicht Baden-Württemberg



Polizeiliche Maßnahmen:

- zielgerichtete und strukturierte Beobachtung des Handlungsfeldes
- niederschwelliges Einschreiten
- konsequente Umsetzung konzeptioneller Bekämpfungsmaßnahmen.

Wie können Behörden unterstützen?

- (noch) engere Kooperation, gemeinsames / abgestimmtes Vorgehen
- vertrauensvoller, frühzeitiger Informationsaustausch, speziell in den Bereichen
 - Veranstaltungen
 - Gewerbe
 - Gaststätten
 - Waffenrecht
 - Fahrerlaubnisrecht etc.



Strategische Handlungsfeld Straßenverkehr

2014/15:

- Bekämpfung schwerer VU durch Verkehrsüberwachung

Zielrichtungen: Geschwindigkeit, Gurt, Kindersicherung, Handy, Motorräder

Neu in 2015:

Fahrradfahrer und Senioren

- Entwicklung im Alb-Donau-Kreis/**Stadtkreis Ulm**:
 - Radfahrer als Beteiligte: + 6,3% / **+28,9%**
 - RF als Verursacher VU-Pers: + 2,7% / **+20,3%**
 - Senioren ü. 65 als Verurs. VU-Pers: -3,0% / **-2,2%**
- Aufklärungskampagnen/Prävention
- Veröffentlichungen in Mitteilungsblättern / Veranstaltungen/Kurse (VHS/Seniorenräte)



Quelle: Ingo Arndt / pixelio.de



Strategisches Handlungsfeld Sicherheits- und Ordnungsstörungen

- Sichere Innenstadt Ulm
 - Im Jahr 2014 wurden 1076 Stunden Fußstreifen à 2 Beamte im Kernstadtbereich durchgeführt
 - Zeitlicher Schwerpunkt der Fußstreifen von 22.00 – 04.00 Uhr
 - Im Jahr 2015 bis April 241 Stunden
 - Gute Zusammenarbeit mit den Bürgerdiensten und dem KOD
 - Gemeinsame Streifen auch mit Bundespolizei im Bahnhofsbereich.



Handlungskonzept ASYL

- Erheblich gestiegene Zahl von Flüchtlingen/Asylbewerbern, dadurch deutlicher Anstieg der durch Asylbewerber begangenen Straftaten seit 2013 (viele Straftaten untereinander, viele, die das Verfahren oder den Status betreffen, oftmals leichte Eigentumsdelikte)
- Aber: die Bevölkerung betreffende Straftaten sind mit ganz wenigen Ausnahmen unauffällig!
- Zusammenarbeit Polizei – Behörden durch **Sicherheitskonzeption Asylbewerberheime**
- Ständige Beobachtung der Sicherheitslage und Ausrichtung der Maßnahmen nach dieser Lage
- Gemeinsames, abgestimmtes Vorgehen (zeitnahe Reaktion analog Beispiel Dornstadt)



Strategische Präventionsarbeit beim PP Ulm

- **Polizeiliche Prävention auf dem Stundenplan der Schulen**
 - das Polizeipräsidium Ulm bietet kriminal- und verkehrsunfallpräventive Module für den leitthemenbasierten Unterricht an
 - die Schulen im Zuständigkeitsbereich haben hierzu bereits im Herbst 2014 einen **Themenkatalog** erhalten
 - Erkennen von Radikalisierungstendenzen Jugendlicher (Islamismus) -> Fortbildungsmöglichkeiten (Multiplikatoren) für Lehrkräfte im Rahmen von Rektorenkonferenzen
- Prävention für Senioren
- Einbruchsschutz



Vielen Dank
für die gute Zusammenarbeit

